

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

5. Die Vorbereitungskurse zu den Meisterprüfungen 1908/9

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Jahr 1909/10 auf 4768. Den gleichen Rückgang weist auch die Zahl der Spiele mit mehr als 36 Blättern auf. Im Jahr 1902/3 wurde mit 985 Spielen die Höchstzahl erreicht; im Jahr 1903/4 wurden nur noch 512, im Jahr 1906/7: 352, im Jahr 1909/10: 174 hergestellt. Im Gegensatz dazu hat die Einfuhr von Spielkarten aus dem Ausland nach Baden im letzten Jahrzehnt, wenn auch mit Schwankungen, von Jahr zu Jahr zugenommen; die Zahl der eingeführten und in Baden versteuerten Spiele von 36 oder weniger Blättern stieg von 653 im Jahr 1900/1 auf 1001 im Jahr 1903/4, auf 1256 im folgenden Jahr, fiel dann vorübergehend auf 1018, stieg dann wieder im Jahr 1908/9 auf 1678 und betrug im Rechnungsjahr 1909/10: 1308; die Zahl der Spiele von mehr als 36 Blättern betrug im Jahr 1907/8: 76, stieg im folgenden Jahr auf 119 und erreichte im Rechnungsjahr 1909/10 mit 136 die Höchstzahl.

### 5. Die Vorbereitungskurse zu den Meisterprüfungen 1908/9.

Nach den Mitteilungen des Landesgewerbeamts haben im Winter 1908/9 im Lande im ganzen 96 Vorbereitungskurse zu den Meisterprüfungen stattgefunden. Bei der Mehrzahl (68) der Kurse erfolgte die Unterrichterteilung in Angliederung an Gewerbeschulen, im übrigen waren die Kurse unter Beihilfe der Handwerkskammern und mit Unterstützung des Landesgewerbeamts, der Kreise und Gemeinden veranstaltet von gewerblichen Vereinigungen, nämlich 2 von Innungen und Handwerkerfachvereinigungen, die restlichen 26 von sonstigen Handwerkervereinigungen (Gewerbe- und Handwerkervereinen u. dgl.). Die Gesamtbeteiligung an den Unterrichtskursen belief sich auf 1733 Personen, der Gesamtaufwand für dieselben auf 20 225 M., wovon auf die Kostenbeiträge der Handwerkskammern 4425.39 M. oder 21,87% entfallen, die sich auf die einzelnen Kammern nach folgenden Beträgen verteilen: Konstanz 908.84 M., Freiburg 1192.62 M., Karlsruhe 1542.56 M., Mannheim 781.37 M. Des weiteren geben für die einzelnen Kammerbezirke nachstehende Ziffern Aufschluß über die Einzelheiten der Veranstaltungen:

Handwerks- kammerbezirke.	Zahl der abgehaltenen Kurse.				Zahl der Teil- nehmer.
	Im ganzen.	Davon veranstaltet			
		von Innungen und Handwerker- fachver- einigungen.	von sonstigen Handwerker- vereini- gungen.	in An- gliederung an Gewerbes- schulen.	
Konstanz . . . . .	19	1	8	10	264
Freiburg . . . . .	22	—	11	11	321
Karlsruhe . . . . .	39	—	2	37	883
Mannheim . . . . .	16	1	5	10	265

Im ganzen sind in den letzten 4 Jahren 298 Vorbereitungskurse für Meisterprüfungskandidaten mit über 6000 (6036) Teilnehmern abgehalten worden, und es wurden zur Bestreitung der Kosten dafür insgesamt rund 66 000 M. verausgabt. Um auch an den Orten, in denen sich keine Gewerbeschulen, sondern nur gewerbliche Fortbildungsschulen befinden, mit den Vorbereitungskursen die gewünschten Unterrichtserfolge zu erzielen, hat sich das Großh. Ministerium des Innern bereit erklärt, unter Übernahme der Kosten auf die Staatskasse besondere Ausbildungskurse für Lehrer an solchen gewerblichen Fortbildungsschulen einzurichten, bei denen das Bedürfnis zur Abhaltung derartiger Kurse in besonderem Maße hervorzutreten pflegt.

### 6. Die privaten Feuerversicherungsunternehmen im Großherzogtum auf Schluß des Jahres 1909.

Auf Schluß des Berichtsjahres waren im Großherzogtum 49 private Feuerversicherungsunternehmen zur Ausübung des Geschäftsbetriebs zugelassen. Von der Gesamtzahl der Unternehmen waren 42 ansässig im Deutschen Reich, davon 4 in Baden, 7 hatten ihren Sitz im Ausland. Der größte Teil der zugelassenen Versicherungsunternehmen sind Aktiengesellschaften, nur 13 stellen ihrer Rechtsform nach Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit dar. Von 1 Unternehmen ist im Jahr 1909 der Betrieb des Feuerversicherungsgeschäfts im Lande eingestellt worden; bei den übrigen 48 Unternehmen belief sich der Versicherungsstand am Ende des Jahres auf zusammen 3 854 539 304 M., wobei von der ganzen Versicherungssumme 3 721 040 859 M.